

Kurzreise an den Salzburger Ring zur IDM vom 1. bis 3. Juli 2011 mit Zwischenstop bei Red Bull im Hangar 7

Freitag, 1. Juli

Abfahrt von München um 9:45 Uhr. Über die A8 nach Salzburg. Beim ADAC habe ich vorher für die Autobahn in Österreich ein Pickerl für 10 Tage gekauft. Mit dem Wohnmobil am Freitag durch Salzburg, das wollten wir uns nicht antun. Wir nutzten die Gelegenheit den "Hangar 7" von Red Bull, der 2003 eröffnet wurde, einen Besuch abzustatten. Hier stehen ein einige Formel-Auto, Flugzeuge, Motorräder in dieser Kuppel.

PS: Mit dem Wohnmobil dort Parken wird nicht gestattet. Wir mussten seitlich in eine Nebenstraße - Parkplatz für die Angestellten.



Der Eingang von Red Bull's Hangar 7



Damentoilette im Hangar 7



oben in der Kuppel ist die "ThreeSixtyBar"



Einer der vielen F1 Boliden (u.a. von S.Vettel und J.Herbert)



ein Flying Bull



2 Giganten



Restaurant - Carpe Diem Lounge/Café



ein Red Bull Streetfighter



Weltrekordflügel von Felix Baumgartner



die andere Bullenversion



noch 2 Racer



MotoGP 3 - Racer



alles in groszügigen Dimensionen



Eckhard Witzgmann mit Team

Vorbereitungen wurden getroffen für einen VIP-Gast. Er kam dann auch bald, der Meisterkoch Eckhard Witzgmann, der Koch des Jahrhunderts. Es wurden ein paar Bilder geschossen - das war es. Dafür dieser Aufwand !!

Von 11:45 Uhr bis 12:30 Uhr waren wir hier; danach also wieder auf die Autobahn Richtung Wien bis Abfahrt Thalgau. Von hier bis zum Campingplatz Huberbauer in Koppl. Anmeldung ist erst ab 17 Uhr möglich. Der Besucher soll sich in Ruhe einen passenden Platz suchen. Garnicht so einfach, hier ist alles etwas schräg zum Hang. Wir wollten in der Nähe vom Stromanschluß stehen und haben deshalb an einer entsprechenden Stelle geparkt. Die Auffahrkeile sind schon am Anfang eingesunken, der Regen hat die Wiese aufgeweicht. Der Campingplatz camping-salzburg.at/ war mehr auf Zelte ausgerichtet und nicht für Wohnmobile.

Wir wollten gerade los, zur Rennstrecke, als ein starker Wind aufkam und die Wetterwolken sehr dunkel wurden. Die Markise haben wir gleich wieder eingefahren. Auf dem Weg zum Salzburgring salzburgring.com hat es dann zu tröpfeln angefangen. Am Info-Stand haben wir unsere Tickets eingelöst und sind gleich in das Fahrerlager. Heute ist ja freies Training und deshalb ist es hier etwas ruhiger. Der Regen wird jetzt stärker. Im Restaurant am Salzburgring haben wir unseren Durst gestillt und sind anschließend wieder Richtung Campingplatz.

Im Pub am Campingplatz haben wir dann zu Abend gegessen. Die Pizzen waren frisch und sehr gut. Dazu gab es einen Gespritzten. Die Stellplatzgebühr haben wir für 3 Tage bezahlt und Duschmarken gekauft. Die Zeltler haben noch lange bis in die Nacht am Lagerfeuer "diskutiert" und Bier verarbeitet. Irgendwann war aber dann Ruhe.



es regnet schon wieder



Reifentransport zur Box



der LKW von Dario Giuseppetti



ein IDM-Fan mit Bierfaßl und Spezialausrüstung



auch die Sidecars konnten richtig Gas geben



geschützt mit 4 Kopfbedeckungen



das Fahrerlager ist schon ziemlich leer



heute ist die Strecke endlich trocken und es konnte wieder richtig geheizt werden



das Fahrerlager ist schon ziemlich leer

Aufgestanden um 7 Uhr. Nach dem Frühstück ist Horst zur Dusche und ich habe aufgeräumt und gespült. Anschließend bin ich zur Dusche. Die Anlage ist klein aber o.k. Um 9:20 Uhr sind wir dann zum Ring marschiert. Horst hat nur seine Eintrittskarte mitgenommen, meine einfach liegen lassen. Also habe ich ihn zurück geschickt. War ja noch nicht weit. Heute haben wir uns auch um einen Stellplatz für nächstes Jahr umgeschaut. Auf dem Parkplatz bei der Pension Wonnebauer am Platz und auf dem Parkplatz gegenüber an der Wiesstraße bei Fam. Hofer kann man auch Übernachten.

Stühle hatten wir heute nicht mitgenommen, nur Regenschirme, und die hatten wir sehr oft gebraucht. Um 18:30 Uhr (letztes Rennen hat sich wegen dem Regen verzögert) sind wir zum Campingplatz marschiert. Zum Abendessen gab es im Hotel Bratwürstl mit Rote Beete und Karottensalat. Ach ja, den Fotoapparat hatte ich heute vergessen. Auf dem Campingplatz sind in der Zwischenzeit noch einige Motorradfahrer angekommen mit ihren Zelten. Die Nacht am Lagerfeuer war dann wieder lang bei den Bikern. Uns gegenüber hat sich ein Concorde gestellt (noch "besser" eingesackt).

Sonntag, 3. Juli

Um 9:15 Uhr sind wir wieder zur Rennstrecke marschiert mit faltstühlen, Brotzeit, Regenschirmen und Fotoapparat. Heute hat es nicht oft geregnet dafür war der Wind sehr frisch. Wir waren aber bis zum Schluß an der Rennstrecke, sogar das letzte Rennen im Regen (um 17 Uhr hat es dann wieder zu regnen angefangen) haben wir uns noch angeschaut. Im Hotel sind wir nass und durchgefroren angekommen. Abends gab es Süppchen und Tee (halt was Warmes).

Montag, 4. Juli

In der Nacht hat es immer wieder mal geregnet. Morgens aber war das Wetter schon etwas freundlicher. Die Motorradfahrer waren schon seit 6 Uhr aktiv. Wir haben es ruhig angehen lassen. Nach der Dusche (heute war das Wasser gerade mal lauwarm) hat Horst noch die Toilette entsorgt, die Auffahrkeile gewaschen (die waren richtig in die Erde eingesunken) und bei der Ausfahrt das Grauwasser noch entsorgt. Von hier sind wir wieder Richtung Autobahn (wenn wir schon mal das Pickerl haben) nach Salzburg-Flughafen zum Tanken. Hier ist auch ein "Hofer" und wir haben Dosen-Radler eingekauft. Bei schönsten Wetter ging es weiter Richtung München. Ankunft um 12:45 Uhr.

Stellplatzgebühren: € 37,80

Diesel: € 79,-

Eintrittskarten: € 44,- (im Vorverkauf)

Gesamtkilometer: 356

Gesamtkosten: € 204,--